

Bundratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung des Landesmantelvertrages für das Bauhauptgewerbe

Wiederinkraftsetzung und Änderung vom 22. August 2003

*Der Schweizerische Bundesrat
beschliesst:*

I

Die Bundesratsbeschlüsse vom 10. November 1998, vom 4. Mai 1999, vom 6. Juni 2000, vom 13. November 2000, vom 23. Januar 2001, vom 4. Mai 2001, vom 8. Juni 2001, vom 8. November 2002 und vom 21. Januar 2003¹ über die Allgemeinverbindlicherklärung des Landesmantelvertrages für das Bauhauptgewerbe werden wieder in Kraft gesetzt.

II

Die in Ziffer I erwähnten Bundesratsbeschlüsse werden zudem wie folgt geändert (Änderung des Geltungsbereichs):

Art. 2 Abs. 1–3

¹ Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für die ganze Schweiz.

Ausgenommen sind:

- a. Betriebe des Kantons Genf, die Abdichtungen ausführen;
- b. das Marmorgewerbe des Kantons Genf;
- c. Betriebe des Kantons Waadt, die Asphaltierungen, Abdichtungen und Spezialarbeiten mit Kunstharzen ausführen;
- d. die Berufe der Steinbearbeitung im Kanton Waadt;
- e. die Industrie- und Unterlagsböden-Betriebe des Kantons Zürich und des Bezirks Baden (AG).

² Von den Bestimmungen über die Vollzugskosten- und Weiterbildungsbeiträge (Art. 8 Abs. 2 und 3 LMV) sind ausgenommen die Kantone Basel-Stadt, Genf, Neuenburg, Tessin, Waadt und Wallis. Ebenfalls ausgenommen sind die Betriebe der Sand- und Kiesgewinnung.

³ Die allgemeinverbindlich erklärten, in **fett** gedruckten Bestimmungen des im Anhang wiedergegebenen Landesmantelvertrages (LMV) gelten für die Betriebe,

¹ BBl 1998 5643–5645, 1999 3419, 2000 3482–3483, 2000 5806, 2001 207, 2001 2023–2024, 2001 2642, 2002 7576–7577, 2003 411

Betriebsteile und selbständigen Akkordanten des Hochbaus, Tiefbaus, Strassenbaus (einschliesslich Belagseinbau), Untertagsbau sowie des Steinhauer- und Steinbruchgewerbes sowie für die Pflästerebetriebe, für die Betriebe der Sand- und Kiesgewinnung, die Aushub-, die Abbruchbetriebe, Fassadenbau- und Fassadenisolationsbetriebe, die Abdichtungs- und Isolationsbetriebe für Arbeiten an der Gebäudehülle im weiteren Sinn und analoge Arbeiten im Tief- und Untertagsbereich, die Betoninjektions- und Betonsanierungsbetriebe, Betonbohr- und Betonschneidunternehmen, die Deponie- und Recyclingbetriebe. Die Bestimmungen sind auch anwendbar auf Betriebe, die Asphaltierungen ausführen und Unterlagsböden erstellen.

III

Die folgenden, in **Fettschrift** wiedergegebenen Bestimmungen der Vereinbarung vom 20. Dezember 2002 über den Inhalt des Landesmantelvertrages für das Schweizerische Bauhauptgewerbe² 2003–2005 (LMV 2005) werden allgemeinverbindlich erklärt³:

Art. 3 Ergänzungen des Basistextes

- **Art. 19 Abs. 5 LMV (Kündigung des definitiven Arbeitsverhältnisses)**
- **Art. 41 Abs. 2 LMV (Basislöhne)**
- **Art. 76 Abs. 1 LMV Lokale paritätische Berufskommission:
Bestellung, Befugnisse und Aufgaben**
- **Art. 79 Abs. 2 Bst. b LMV (Sanktionen)**

- **Anhänge zum LMV**
 - **Anhang 6**
 - **Anhang 9**
 - **Anhang 10**
 - **Anhang 15**

Art. 4 Anpassung des französischen Textes

² Vgl. Bundesratsbeschluss vom 10. November 1998 über die Allgemeinverbindlicherklärung des Landesmantelvertrages für das Bauhauptgewerbe, BBl **1998** 5643–5645

³ Separatabzüge der Allgemeinverbindlicherklärung können beim BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, bezogen werden.

IV

Dieser Beschluss tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft und gilt bis zum 30. September 2005.

22. August 2003

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz